

Moderne Mammographie

Neues Untersuchungsgerät im Krankenhaus Düren

DÜREN. Eine sehr geringe Strahlendosis, eine schonende Kompression und optimale Bildqualität: Davon profitieren die Patientinnen, die zur Mammographie ins Krankenhaus Düren kommen. Die kommunale Klinik setzt jetzt das derzeit modernste und innovativste Mammographie-Gerät ein.

„Weltweit ist diese High-End-Anlage bisher nur in wenigen Kliniken installiert“, sagt Prof. Andreas F. Kopp, Chefarzt der Radiologie im Krankenhaus Düren. Neben der normalen Mammographie sei damit auch das neue Verfahren



Freuen sich über das neue High-End-Mammographiegerät (v. l.): Geschäftsführerin Kathleen Büttner-Hoigt, MTRA Aljona Fab, Sektionsleiterin Dr. Telja Pursche und Oberarzt Dr. Thomas Alexander Ochtrup.

FOTO: KRANKENHAUS DÜREN

der Tomosynthese möglich, das mit Schichtaufnahmen eine schonende 3D-Darstellung der Brust ermög-

licht. „Und zusätzlich zur reinen Diagnostik ist das Gerät auch speziell dafür geeignet, gezielt verdächti-

ge Herdbefunde zu markieren oder zu biopsieren“, erklärt Dr. Thomas Alexander Ochtrup, Oberarzt der Radiologie.

„Die neue Mammographie-Anlage ist ein wichtiger Meilenstein für das Brustzentrum unseres Krankenhauses“, betont Dr. Heike Matz, Chefarztin der Frauenklinik. Das sieht Dr. Telja Pursche, Sektionsleiterin des Brustzentrums, genauso: „Wir freuen uns sehr, unseren Patientinnen den allerneuesten Stand der mammographischen Diagnostik und Intervention anbieten zu können.“ (red)